

Ablauf einer Behandlung

- Vorbereitung des Behandlungsplatzes
- Befragung des/der Patienten/in



- Tast- und Sichtbefund am/an Patienten/in



- Therapiesprache zur Behandlung und Prävention
- Nagelschnitt und Hornhautentfernung
- Therapeutische Versorgung



- Abschluss der Fußbehandlung
- Terminvereinbarung
- Hygienische Nachbereitung des Behandlungsbereiches

Theoretische Ausbildung

2000 Stunden

- Anatomie und Physiologie
- Allgemeine und spezielle Krankheitslehre
- Psychologie, Pädagogik, Soziologie
- Hygiene, Mikrobiologie
- Fachbezogene Physik und Chemie
- Arzneimittellehre, Material- und Warenkunde
- Theoretische Grundlagen der podologischen Behandlung
- Prävention, Rehabilitation
- Sprache und Schrifttum
- Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde
- Fußpflegerische Maßnahmen
- Podologische Behandlungsmaßnahmen
- Podologische Materialien und Hilfsmittel
- Physikalische Therapie im Rahmen der podologischen Behandlung
- Erste Hilfe und Verbandstechniken

Praktische Ausbildung

1000 Stunden

- Praktika in podologischen Praxen
- Praktika in physiotherapeutische Praxen
- Praktika in Kliniken oder bei niedergelassenen Fachärzten in den Bereichen Orthopädie, Dermatologie und Innere Medizin

Institut für Marktwirtschaft

gemeinnützige GmbH

Berufsfachschule für Podologie

www.ima-wissen.de



Beruf mit Zukunft

Podologe/in



Institut für Marktwirtschaft

gemeinnützige GmbH

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Neuer Termin:

06.09.2021 bis 05.09.2023

Berufsfachschule für Podologie



18439 Stralsund • Semlower Straße 13

Tel. 03831 297301 • Fax 03831 297302

E-Mail: stralsund@ima-wissen.de

Berufsprofil

Der Beruf Podologe/in bzw. Medizinische/r Fußpfleger/in ist ein zukunftsorientierter Gesundheitsfachberuf.

Die flächendeckende Versorgung mit hochwertiger medizinischer Fußpflege ist noch lange nicht erreicht.

Der Behandlungsbedarf vor allem bei den über 60-Jährigen ist stetig steigend.

Der/die Podologe/in stellt die Verbindung zwischen den Patienten/innen und anderen Berufsgruppen her.

Zu diesen Berufsgruppen zählen z. B. Fachärzte, wie Diabetologen/innen, Orthopäden/innen und Dermatologen/innen sowie Orthopädienschuhmacher/innen und Physiotherapeuten/innen.

Den Titel „Podologe/in; Medizinische/r Fußpfleger/in“ darf nur führen, wer eine entsprechende Ausbildung mit staatlicher Prüfung nachweisen kann.

Worauf kommt es an?

- Interesse an der Medizin
- Kunden- und Serviceorientierung
- Ständige Bereitschaft zur Weiterbildung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Die Tätigkeit im Überblick

- Podologen/innen führen medizinische Fußpflegemaßnahmen durch.
- Sie arbeiten selbstständig und auf ärztliche Verordnung.
- Podologen/innen unterstützen die Dermatologen/innen, Diabetologen/innen und Orthopäden/innen. Sie arbeiten eng mit anderen angrenzenden Berufen zusammen.
- Sie erkennen eigenständig krankhafte Veränderungen am Fuß, die eine ärztliche Abklärung erfordern.
- Podologen/innen arbeiten nach anerkannten Regeln der Hygiene.
- Sie unterliegen der regelmäßigen Kontrolle der zuständigen Ämter.

Tätigkeitsbereiche

Podologen/innen arbeiten hauptsächlich in podologischen Praxen sowie in Fußpflegeabteilungen von Rehakliniken und Krankenhäusern.

Sie arbeiten vor allem in Behandlungsräumen, suchen ihre Patienten/innen jedoch auch in ihren Wohnungen bzw. in Heimen auf.

Wie wird man Podologe?

Es ist ein Ausbildungsberuf, der an anerkannten Bildungseinrichtungen bundesweit einheitlich geregelt ist.

Am 01.01.2002 trat das **Podologen-Gesetz** in Kraft.

Die Ausbildungsdauer beträgt in Vollzeit 2 Jahre und in Teilzeit 3 - 4 Jahre.

Die Ausbildungsinhalte sind gesetzlich geregelt. Für die Ausbildung werden in der Regel die gesundheitliche Eignung und ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Auch wer über einen Hauptschulabschluss verfügt und eine Berufsausbildung absolviert hat, kann zur Ausbildung zugelassen werden.

Den Berufsabschluss erhält nur, wer sich nicht eines Verhaltens schuldig gemacht hat, aus dem sich die Unzuverlässigkeit zur Ausübung des Berufes ergibt und wer in gesundheitlicher Hinsicht zur Ausübung des Berufes geeignet ist.

Ansprechpartner

Ira Bruchardt

M.A. Medizinpädagogik
Leiterin der Berufsfachschule für Podologie
Dozentin/ Podologin
E-Mail: I.Bruchardt@ima-wissen.de

Ilka Brandt

Stellvertretende Schulleiterin Podologie
Dozentin/ Podologin
E-Mail: I.Brandt@ima-wissen.de

Tel.: 03831/ 297301

Fax: 03831/ 297302

Montag – Freitag
08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung